



Humboldt-Gymnasium

Fahrtenkonzept

am

**Humboldt-Gymnasium
Bad Pyrmont**

Stand März 2026

Inhalt

I Vorbemerkung	3
II Das Konzept	
Eintägige Unternehmungen	
Grundsätzliches	4
Sekundarbereich I	4
Sekundarbereich II	5
Ausflugsziele – Tagestouren	6
Mehrtägige Fahrten	
Grundsätzliches	7
Übersichten	
Sekundarbereich I	8
Sekundarbereich II	9
Anregungen – Fahrten Jg.7/8	11
Anregungen – Berlinfahrt 10	12
III Praktische Hilfen	
Organisatorisches	
▪ Eltern / Schüler - Schule	
Informationen, Einverständniserklärungen, Zahlungsmodalitäten, Kontaktdaten	
▪ Schule – intern	
Adresshinterlegung, Telefonkette, Abwesenheitslisten	
▪ Behörde - Schule	
Schulfahrtenerlass	
Genehmigung und Abrechnung von Schulfahrten	
Handreichungen und Formulare	
Unterstützungsmöglichkeiten	
JobCenter, Stadt, Serviceclubs	
Versicherungsfragen	
Reiserücktritt	
Sachschäden	
Unfälle	



*„Die beste Bildung findet ein gescheiter
Mensch auf Reisen.“*

J.W. v. Goethe

Die Lenkungsgruppe Schulentwicklung wurde am 05. Juni 2013 von der Gesamtkonferenz mit der Erstellung eines neuen Fahrtenkonzeptes für das Humboldt-Gymnasium beauftragt.

Der vorliegende Reader ist das Ergebnis dieser Arbeit, an der Elternvertreter, Schüler/innen und Lehrer/innen beteiligt waren.

Es wurde ein umfassendes Konzept erstellt, das die Fahrten im pädagogischen Kontext der Schule verortet und sie für unsere Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Stellen ihrer Schullaufbahn verankert.

Darüber hinaus hält ein Anhang zahlreiche Arbeitshilfen für diejenigen Kolleginnen und Kollegen bereit, die sich mit der Planung und Durchführung eines Wandertages, einer Exkursion oder einer Mehrtagesfahrt beschäftigen.

Somit möge dieses Konzept als verbindliche Basis unserer schulischen Fahrten den pädagogischen Wert von Unternehmungen hervorheben, Planungssicherheit schaffen, Anregungen bieten und die Organisation der Fahrten erleichtern.

Da der sogenannte „Schulfahrtenerlass“ am 31.12.2013 außer Kraft getreten ist, gilt das vorliegende Konzept vorbehaltlich seiner Übereinstimmung mit der zu erwartenden Neufassung des Erlasses.

Wir wünschen uns, dass das Fahrtenkonzept mit den sich ändernden Notwendigkeiten in der Schule, aber auch angesichts der sich wandelnden Rahmenbedingungen weiterentwickelt wird.

Um dies sicher zu stellen, soll eine Evaluation nach Ablauf von zwei Jahren, d.h. im Sommer 2016, erfolgen.

Bad Pyrmont, im Juni 2014

Lenkungsgruppe Schulentwicklung und
Arbeitsgruppe Fahrtenkonzept

Angepasst März 2026

Eintägige Unternehmungen (Jg. 5 - 10)

Grundsätzliches

Ein **Wandertag** ist ein Tag, an dem Klasse und Klassenleitung außer Haus eine gemeinsame Aktion mit dem Ziel der Gruppenstärkung unternehmen.

Eine **Exkursion** ist ein fachgebundener Unterrichtsgang bzw. eine fachgebundene Tagesunternehmung, betreut von Fachlehrkräften.

Wandertage und Exkursionen müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

Sekundarbereich I

Es ist jeweils **ein Wandertag pro Halbjahr** in den Klassenstufen 5-10 vorgesehen, um die Kommunikation und den sozialen Zusammenhalt in der Klasse zu stärken.

Ausnahme: Halbjahre, in denen Klassenfahrten durchgeführt werden; in diesen Schuljahren soll es bei einem Wandertag pro Schuljahr bleiben.

Termine

Für die Jahrgänge 5 und 6 ist jeweils ein Wandertag durch den Termin des Abscherzes festgelegt. Alle anderen Termine werden unter Berücksichtigung der schulischen Abläufe (Klassenarbeiten, besondere Veranstaltungen etc.) von den Klassenleitungen in Abstimmung mit dem Vertretungsplanungsbüro festgesetzt.

Zeitraumen

Der Wandertag umfasst für die

- | | |
|----------|--|
| Jg. 5/6 | einen Zeitumfang von mind. 6 Schulstunden (i.d.R. 1.– 6. Std.) |
| Jg. 7-10 | einen Zeitumfang von mind. 8 Schulstunden (i.d.R. 1.– 8. Std.) |

Kostenempfehlung

Die Kosten für einen Wandertag (inklusive Taschengeld) sollen in den

- | | |
|----------|----------------------------|
| Jg. 5/6 | den Betrag von max. 25,00€ |
| Jg. 7-10 | den Betrag von max. 40,00€ |
- nicht übersteigen.

Eintägige Unternehmungen (Jg. 11 - 13)

Grundsätzliches

Ein **Aktionstag** ist ein Tag, an dem Klasse und Klassenleitung außer Haus eine gemeinsame (ggf. an schulischen Inhalten ausgerichtete) Aktion mit dem Ziel der Gruppenstärkung unternehmen.

Eine **Exkursion** ist ein fachgebundener Unterrichtsgang bzw. eine fachgebundene Tagesunternehmung, betreut von Fachlehrkräften.

Wandertage und Exkursionen müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

Sekundarbereich II (mit Jahrgang 11)

Jahrgang 11 In diesem Jahrgang finden aufgrund der besonderen Stellung des Jahrgangs zwischen den Sekundarbereichen **zwei „Aktionstage“** statt.

Im 1. Halbjahr organisiert die KLT einen gemeinsamen Exkursions- bzw. Workshop, der thematisch / inhaltlich an eines der Aufgabenfelder A, B oder C anknüpfen muss. Denkbar wären z. B. die Teilnahme an einem Theaterworkshop in Hannover, ein Besuch im Landtag, der Besuch der Ideenexpo o.ä..

Wichtig ist, dass der 1. Aktionstag ein gemeinschaftliches Erleben mit inhaltlichem Anspruch vereint. Daher sollte die Klassenleitung diesen Tag in der Regel vorbereiten und begleiten. Denkbar ist auch, dass die Klassenleitung die Organisation und Durchführung durch einen Fachkollegen sicherstellt.

Im 2. Halbjahr findet ein „Klassentag“ statt, der als Ganztagsaktion Abschlusscharakter für die Sek I - Klassengemeinschaft haben soll. Die Vorbereitung sollte stark von den Schüler/innen der Klasse getragen werden.

Kursstufe In der Kursstufe finden ausschließlich fachgebundene Exkursionen statt.



Ausflugsziele – Tagestouren

Vorschläge

Ziele
Bad Pyrmonts Dunsthöhle in Kombination mit einer Wanderung (Emmerauen)
Wanderungen im Umland (Bismarkturm, Schellenturm, Spelunkenturm, die Emmerauen in Lügde, ...)
Schlittschuhlaufen (Hameln, Hannover, Lemgo)
Freilichtmuseum Detmold
Tierpark Bad Pyrmont inkl. Führung
Landesmuseum Detmold (Flyer)
Adlerwarte Berlebeck
Externsteine – Führungen, GPS-Naturerlebnispfad, interaktive Stationen (siehe Extraausdruck)
Schillat-Höhle
Erlebnisswelt Steinzeichen Steinbergen (Flyer)
Zoo Hannover
Sea Life Hannover
Dino-Park Münchenhagen
Steinhuder Meer, Schmetterlingsfarm
Schulübernachtung
Comnatura – Bauen mit Holz (Nistkästen, Vogelfutterhäuser)
Draisine-Fahrten im Extertal
Hermannsdenkmal + Kletterpark
Kletterwald Finkenborn
Schülerlabor – Lernwerkstatt NILS – Solarforschung/Emmerthal
Museum und Park Kalkriese
TechLab Hannover
Phaeno Braunschweig
Minigolf
GPS-Erlebnispfad „Sagenhaftes Lügde“ ab Frühjahr 2014
Waldtouren
Schiederstausee (Tretbootfahren, Funtastico)
Hämelschenburg
Schloss Brake Weserrenaissance-Museum
Freilichtmuseum Oerlinghausen
Spaßbäder (Tropicana, Westfalenterme Bad Lippspringe)
Maschsee, Hannover
Landesmuseum Hannover
Kloster Dalheim (Landesmuseum für Klosterkultur)
Marienburg
Schloss Bückeburg
Universum Bremen
Klimahaus Bremerhaven
Trampolinpark – Jumphauser Hannover
Lasertag Hameln
Nixdorf Forum in Paderborn



Mehrtägige Fahrten am Humboldt-Gymnasium

Grundsätzliches

Pädagogische Ziele

Mehrtagesfahrten können Klassen-, Kurs- oder Austauschfahrten sein.

- Klassenfahrten im Sekundarbereich I dienen in erster Linie dem sozialen Lernen der Schülerinnen und Schüler und der Gruppenbildung.
- Austauschfahrten befördern die Kenntnisse von und die Auseinandersetzung mit anderen Lebens- und Lernumständen, können den Spracherwerb unterstützen und die Selbständigkeit der Teilnehmer/innen stärken.
- Kursfahrten stehen in einem unmittelbaren fachlichen Zusammenhang mit dem jeweiligen Kursthema und sind daher fachspezifisch orientiert, stärken aber auch die soziale Kompetenz der Teilnehmer/innen.

Terminierung

Mehrtägige Fahrten müssen im von der Schulleitung nach den Maßgaben des Konzeptes festgelegten zeitlichen Rahmen erfolgen.

Genehmigungen

Schulfahrten müssen bei der Schulleiterin angemeldet und von dieser genehmigt werden.

Beförderungs- und Beherbergungsverträge bedürfen der Schriftform und müssen von der Schulleiterin unterzeichnet werden.

Unterrichtung der Erziehungsberechtigten

Bei mehrtägigen Fahrten ist es notwendig, die Erziehungsberechtigten in die Planung mit einzubeziehen und das Vorhaben eingehend mit der Klassenelternschaft zu erörtern.

Erklärungen der Erziehungsberechtigten zur Kostenübernahme müssen vor Vertragsabschluss eingeholt werden.

Reiseversicherung muss verpflichtend durch die verantwortliche Lehrkraft abgeschlossen werden.

Erklärungen der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme, zu Krankheiten der Kinder sowie zu möglichen Konsequenzen bei Regelverstößen müssen vor der Fahrt eingeholt werden.

Nach Abschluss der Fahrt muss den Eltern die Endabrechnung der Gesamtfahrt offengelegt werden.

Nähere Einzelheiten regelt der Schulfahrtenerlass in der jeweils gültigen Fassung.

Übersicht – mehrtägige Fahrten

Stand März 2026

Preise gelten für 2026/2027

Stufe, Jahrg.	Zeitpunkt	Pädagogischer Schwerpunkt	Dauer / Organisationsform	Verbindlichkeit	Kosten	Leitung	Evaluation
5	ca. 6 Wochen nach Schuljahresbeginn	Klassenfahrt als Kennenlernfahrt mit Paten	3 Tage, 2 Übernachtungen Alle Klassen je einzeln, an einen festgelegten Ort, Nahbereich	alle	bis ca. 130€	Klassenleitungen	KLT
6	1. Halbjahr	Klassenfahrt zur Stärkung der Gemeinschaft	3 Tage, 2 Übernachtungen, individuell bestimmte Ziele im Nahbereich	alle	bis ca. 150€	Klassenleitungen	KLT
8	1. Halbjahr, nach den Sommerferien, nicht in der Einführungsphase Jg. 5 (Unterrichtsvorsorgung, Patenaktionen)	Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt ¹	5 Tage, 4 Übernachtungen, freie Zielauswahl durch die Klassenleitungen	alle	maximal 310€	Klassenleitung, externe Anbieter der erlebnispädagogischen Angebote	KLT

¹ Der Begriff „erlebnispädagogisch“ umschließt neben den Aktivitäten mit sportlichem Schwerpunkt ausdrücklich auch projektorientiertes Arbeiten. Anregungen s.S. 10



Humboldt-Gymnasium

Stufe, Jahrg.	Zeitpunkt	Pädagogischer Schwerpunkt	Dauer / Organisationsform	Verbindlichkeit	Kosten	Leitung	Evaluation
8/9/10		<i>Austauschfahrt Frankreich, Niederlande, Italien (Anzio) oder England</i>	<i>ca. 1 Wochen</i>	<i>fakultativ bzw. angebotsabhängig</i>	<i>angebotsabhängig</i>	<i>Betreuung durch Familien und Schule vor Ort</i>	<i>Betreuende Lehrkräfte, Fachgruppen</i>
10	2. Halbjahr	Berlinfahrt – gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt (Ek, Ge, Po, Reli/W&N) <i>Verpflichtend soll der Besuch des Bundestages und des KZ Sachsenhausen sein</i>	5 Tage	alle	maximal 260€	Klassenleitung	KLT
12	1. Semester unmittelbar vor / nach Weihnachten	<i>Ski - Fahrt für Teilnehmer des Sportkurses „Rollen und Gleiten“</i>	<i>verbindl. für die TN des Sportkurses „Rollen und Gleiten“</i>		Kosten ca. 750€	Sportlehrer/innen	Sportlehrer/innen
13	3. Semester, unmittelbar vor - bzw. erst ab der 2. Woche nach den Herbstferien	Seminarfachfahrt	5 Tage, 4 Übernachtungen; Zielauswahl in Abhängigkeit vom Kursthema des Seminarfaches durch die leitenden Fachlehrkräfte	alle	maximal 450€ (Inland) maximal 650€ (Ausland)	Seminarfachlehrer/innen	Seminarfachlehrer/innen



Erlebnispädagogische Unternehmungen Projektfahrten Jhg. 7/8

Anregungen
• Jugendfarmaufenthalt • Theaterprojekt • Natur- und Umweltprojekt • Zirkusprojekt • Landart • Wildnisschule / Leben in der Natur • Kunstprojekt • Live-Rollenspiele • Workshops (z.B. in Museen, Theater, Operhäusern) • "Spiele" zur Teambildung • berufsorientierte Workshops
• GPS-Tour / Geocaching • Trekking • Kanutouren • Segeln • Klettern • Bogenschießen

Mögliche Programmpunkte in Berlin Jhg. 10

Anregungen
Politik
<i>Das politische Berlin</i> - Besuch Bundestag: Teilnahme Plenarsitzung mit Reichstagskuppel oder Teilnahme Planspiel „Parlamentarische Demokratie“ (mit Führung, Gespräch mit BT-Abgeordneten, Reichstagskuppel und Mittagessen durch Bundestag) - Dauerausstellung „Erlebnis Europa“ im Europäischen Haus (kostenlos) - Deutsches Spionage Museum
Geschichte
- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (Stasi-Gefängnis), DDR-Museum, Gedenkstätte Berliner Mauer (Bernauer Straße) - Deutsch Historisches Museum (Deutsche Geschichte vom Mittelalter bis zum Mauerfall) - Museumsinsel Berlin mit Pergamonmuseum, Altes Museum oder Neues Museum) - KZ Sachsenhausen (Oranienburg)
Erdkunde
<i>Deutsche Stadtentwicklung am Bsp. Berlin – z.B.:</i> - Stadtentwicklungen im Berliner Szeneviertel Berlin Prenzlauer Berg (Bsp. Gentrifizierung) - Potsdamer Platz – die neue Mitte Berlins? (Wandel des Platzes und Kartierung) - Leitbild der Sozialistischen Stadt (Berlin-Marzahn) - Urban Gardening: Prinzessinnengarten in Kreuzberg - Dauerausstellung „Berliner Stadtmodelle“, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Lichthof, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin
Religion/Werte und Normen
- Besuch Jüdische Synagoge Berlin (Führung, Ausstellung, jüdisches Leben in Berlin) / Jüdisches Museum / Holocaust Mahnmal - Berliner Dom, Französischer Dom (mit Kuppelbesteigung und Blick über Berlin) - Berliner Friedhöfe - Körperwelten Berlin (Zufall & Fügung – Das Leben ein Mysterium)



Humboldt-Gymnasium

Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont
Humboldtstraße 30
31812 Bad Pyrmont
TEL. 05281-949650